

Triner Tischtennispieler schaffen kleine Sensation

Tischtennis. Das Kreisligateam des Sportvereins Rot-Weiß Trinwillershagen gehört neben Vorjahressieger Rostock-Süd IV, dem SV Steinhagen II und der HSG Greifswald zu den besten vier Mannschaften im Landespokal für Vereine, die auf Kreisebene vertreten sind. Insgesamt waren über 100 Teams gestartet. Die Trainer setzten sich in der vergangenen Runde in der heimischen Sporthalle gegen Medizin Stralsund VIII (4:0) und den SV Stavenhagen II (4:3) durch. Nur dem TT Tiefbau Neubrandenburg unterlagen die Rot-Weißen (2:4). Dennoch schafften sie erstmals den Sprung ins Finale. Es wird am 1. April in Stavenhagen ausgetragen. Dabei nehmen die Trainer erst seit zwei Jahren am organisierten Spielbetrieb teil. Zur Zeit belegen sie in der Kreisliga den ersten Platz und stehen vor dem Aufstieg in die Bezirksklasse. Den Einzug in die Endrunde erkämpften: Harald Sauter, Roland Schubert, Mario Geschwantner, Bernd Hach und Andreas Herbst. U. R.

Neuer Schach-Kreismeister kommt aus Niepars

Schach. Am Freitag kurz vor 19 Uhr ging es in den Räumen der Volkssolidarität in Ribnitz-Damgarten zu wie im Bienenschwarm. Die besten Schachspieler des Kreises warteten gespannt auf die Auslosung der ersten von fünf Runden im Schweizer System zur Ermittlung des Kreismeisters 2007. Dann druckte der Computer die Ansetzungen aus, die Turnierleiter Horst Wehmann anschließend bekannt gab. Die erste Runde begann. Ruhe kehrte ein. Am Sonnabend wurden drei, am Sonntag eine Runde durchgeführt. 14 Teilnehmer – drei aus Niepars, fünf aus Saal und sechs aus Ribnitz-Damgarten – kämpften um Punkte. Mit dem Nieparser Wilfried Klepin setzte sich der stärkste Spieler durch. Er erkämpfte sich vier von fünf möglichen Zählern. Dicht dahinter belegten die Saaler Udo und Reimo Nickel mit jeweils 3,5 Punkten die Plätze zwei und drei. Die computergestützte Turnierbegleitung sicherte Harald Hiltner ab. Die drei Erstplatzierten erhielten je eine Urkunde und eine Blume. In der abschließenden inoffiziellen Blitzschach-Kreismeisterschaft siegte Wolfgang Rath vom Polizeisportverein Ribnitz-Damgarten souverän. H. W.



Kreismeister 2007: Wilfried Klepin. Foto: pr.

Vorschau

Lesen Sie am Freitag im OZ-Lokalsport

- Fußballer starten in die Restrunder
- Sportlerumfrage: Vorstellung Dirk Müller (Segel Club Ribnitz)

Wir gratulieren

zum heutigen Geburtstag
Ribnitz-Damgarten: Gertraud Hogenfeld (85), Erich Groth (80), Elisabeth Möller (74), Maria Ewert (70), Lorenz Totzke (69), Günter Schubert (66), Hans Braasch (63)
Freudenberg: Otto Lutschak (82)
Behrenshagen: Christel Barth (70)
Völkshagen: Hans-Ulrich Gösch (63)
Dettmannsdorf-Kölsow: Walter Odebrecht (81)
Dudendorf: Manfred Tiegs (71)
Bad Sülze: Käthe Möller (83)
Camitz: Günter Schuldt (67)
Palmzin: Harald Zilch (60)
Trinwillershagen: Erna Bieber (65)
Langenhanshagen: Olga Samulkiewicz (71)
Kneese: Ingrid Eickhoff (71)
Herzlichen Glückwunsch!

OSTSEE-ZEITUNG

Ribnitz-Damgartener Zeitung

Redaktions-Telefon: 03 821 / 8 886 966, Fax: 8 886 973
 e-mail: lokalredaktion.ribnitz-damgarten@ostsee-zeitung.de

Sie erreichen unsere Redaktion:
 Montag bis Freitag: 9.30 bis 18.30 Uhr, Sonntag: 10 bis 16 Uhr.

Leiter der Lokalredaktion: Werner Geske ☎ 03 821 / 8 886 966, Redakteure: Timo Richter (-969), Dr. Edwin Sternkiker (-970), Michael Schiffler (-976), Hans-Joachim Meusel (Barth) 0 382 31 / 87 882; Volontär: Thomas Mandt (-971).

Verlagshaus Ribnitz-Damgarten
 OZ-Lokalzeitungs-Verlag GmbH, Lange Straße 43/45,
 18311 Ribnitz-Damgarten

Öffnungszeiten des Service-Center:
 Montag bis Donnerstag: 9.30 bis 17 Uhr, Freitag: 9.30 bis 14 Uhr.

Verlagsleiter der Ribnitz-Damgartener Zeitung:
 Herbert Kammel, ☎ 03 821 / 8 886 951
 e-mail: verlagshaus.ribnitz-damgarten@ostsee-zeitung.de

Leserservice: 01 802 - 381 365*
 Anzeigenannahme: 01 802 - 381 366*
 Ticketservice: 01 802 - 381 367*
 Fax: 01 802 - 381 368*
 (*6 Cent/Gespr.)

Montag bis Freitag: 7 bis 20 Uhr, Sonnabend: 7 bis 13 Uhr.



War zuletzt in Friedrichsruhe erfolgreich: Reiterin Birca Roos auf ihrem Schimmelwallach Antony. Foto: pr.

Birca Roos siegt auf Antony im A-Springen

Reiten. Beim Hallenturnier in Friedrichsruhe, in der Nähe von Parchim, wurde an zwei Wochenenden Pferdesport vom feinsten abgeliefert. Zunächst sahen Aktive und Zuschauer Birca Roos lediglich in der Meldestelle der Veranstaltung auf der Hausanlage von Mario Mühlenberg, wo sie gewohnt sachlich und unkompliziert die Wünsche der Reiter und des Veranstalters umsetzte. Da es die Zeit erlaubte, setzte die Pfer-

desportbegeisterte ihren bewerteten Schimmelwallach Antony aber auch in fünf A-Springen ein.

In allen Springen konnte das Paar in die Siegerende gehen. Höhepunkt war natürlich der erste Platz in einem Punktespringen für Reiter mit besseren Ranglistenpunkten.

Überzeugendster Reiter der Veranstaltung insgesamt war der Sukower Ralf Weihs, auf den Pferden Usina und Hawaii. KALO

Ligaprimus war eine Nummer zu groß

Die Handballerinnen des SV Motor Barth schlugen sich bei der SG Rostock II achtbar, zu Zählbarem kamen sie jedoch nicht.

Von GERD GARBER und TOMMY BASTIAN

Handball/Oberliga. Die Überraschung blieb aus. Die Handballerinnen des Sportvereins Motor Barth unterlagen am Sonntag im Punktspiel der Handball-Oberliga bei der SG Pädagogik/PSV Rostock II 21:30. Die Gastgeber standen vor der Partie als Landesmeister fest. Sie weisen in dieser Spielzeit eine blütenreine Weste aus. In 16 Pflichtspielen gingen sie 16 Mal als Sieger vom Feld.

Dass die Rostocker Erfolgsserie gegen Motor nicht riss, lag ganz sicher nicht an den beiden wieder stark haltenden Barther Torhüterinnen Elke Möller und Steffi Bauch. Sie sorgten dafür, dass die Gäste bis zur zwölften Spielminute (4:4) an den Hanseaten dran blieben. Erst dann setzte sich die SG etwas ab – ging 7:4 in Führung. Die Barther Deckung fand nur phasenweise zu gewohnter Geschlossenheit. Entscheidend

für den Rostocker Vorsprung waren aber technische Fehler im Barther Angriff, die durch Konter bestraft wurden. Dennoch waren die Barther Frauen beim Pausenstand von 9:12 noch gut im Spiel. Aber zu Beginn der zweiten Halbzeit leisteten sie sich zu viele überhastete Würfe auf das Rostocker Tor. Diese Ballverluste bestrafte der Ligaprimus. Durch schnelles Umkehrspiel kam die Sieben von Michael Wegner zu einfachen Toren. Die Barther verloren zu leicht gerade erkämpfte Bälle und konnten mehrere Kontermöglichkeiten

nicht nutzen. Erfreulich auf Barther Seite waren der Heber von Ruth Graumann und die mehrfach erfolgreich einlaufende Ulrike Koch. In den verbleibenden Punktspielen wollen die Vinetastädter in die Erfolgsspur zurückkehren und den Klassenerhalt perfekt machen.

SV Motor Barth: Steffi Bauch, Elke Möller – Elke Perkampus 2 Tore, Anke Pilzecker 2, Anja Pilzecker, Karina Hein 6, Anne Altmann 1, Ulrike Koch 4, Olivia Schulz 1, Britta Schulz 3, Ruth Graumann 2.



Elke Perkampus (l.), hier beim Sprungwurf, war am Sonntag nicht so treffsicher wie in den vergangenen Spielen. Foto: Olaf Altermann

Sportlerumfrage 2006

Shanice Ashanti Stepper startet richtig durch

Sportlerumfrage. In der Kategorie „Beste Nachwuchssportlerin des Jahres“ bei der Sportlerumfrage der OSTSEE-ZEITUNG steht Shanice Ashanti Stepper zur Wahl. Sie gehört dem Vineta Reitclub 2000 Barth an. Im vergangenen Jahr startete die Lüdershägerin richtig durch. Mit 46 Platzierungen, davon 13 Siegen in Spring- und Dressurprüfungen der Klasse A, katapultierte sich die 13-Jährige auf die zweite Position in der Liste der Ponyreiterin aus Mecklenburg-Vorpommern.

Im Frühjahr belegte sie bei den Hallenlandesmeisterschaften im Landgestüt Redefin im Springreiten den dritten Platz und gewann Bronze. Wenige Wochen später ging es zu den Vielseitigkeitsprüfungen des Landesreitbundes. Dort durfte Shanice Ashanti Stepper ganz nach oben auf das Treppchen. Gut gerüstet ging es zur Goldenen Schärpe, einem Bundeswettkampf in Meißenheim (Baden-Württemberg). Dort erreichte die Landeskader-Sportlerin den 20. Platz. Ein beachtliches Ergebnis. Noch besser lief es beim Nachwuchschampionat in Warendorf (Westfalen). Dort starteten nur Reiter, die von ihrem Landesverband nominiert wurden. Sie mussten vor den Augen der Bundestrainer ihr Können in Dressur-, Spring- und Geländeprüfungen unter Beweis stellen. Shanice erreichte den 17. Rang.

Höhepunkt der Saison waren jedoch die Deutschen Meisterschaften der Ponyreiter in der Vielseitigkeit. Sie wurden in Engersen (Sachsen-Anhalt) ausgetragen. Dort belegte die Schülerin den 27. Platz und war zugleich erfolgreichste Reiterin aus den neuen Bundesländern. Das Wettkampfsjahr beschloss die Pferdenärrin mit dem Landesmeistertitel in der Vielseitigkeit im September vergangenen Jahres in Güstrow. T. B.



Shanice Ashanti Stepper. Foto: pr.

Nachwuchs-Trainer 2006

- Holger Tesch (SV Barth, Fußball)
- Christine Lahn (Ribnitzer HV, Handball)
- André Kröger (Grün-Weiß Semlow, Boxen)
- Melanie Feige (Ribnitzer SV, Turnen)
- Dirk Müller (Segel Club Ribnitz, Segeln)
- Werner Dinse (PSV Ribnitz-Damg., Fußball)

Jeder Umfrage-Teilnehmer kann einen Kandidaten seiner Wahl ankreuzen.

Den Tippschein bitte ausschneiden und an die **OZ-Lokalredaktion Lange Straße 43/45 18311 Ribnitz Damgarten**, schicken.

Einsendeschluss ist der 16. 3. 2007.

Absender:

Nachwuchssportler 2006

Jeder Umfrage-Teilnehmer kann pro Kategorie je einen Kandidaten seiner Wahl ankreuzen.

Den Tippschein bitte ausschneiden und an die **OZ-Lokalredaktion Lange Straße 43/45 18311 Ribnitz Damgarten**, schicken.

Einsendeschluss ist der 16. 3. 2007.

Absender:

Nachwuchssportlerin

- Leonie Jahn (Motor Barth, Judo)
- Hanna Weber (Segelclub Ribnitz, Segeln)
- Shanice Ashanti Stepper (RC Barth, Reiten)
- Celina Kühn (Ribnitzer SV, Turnen)
- Toni Völschow (Waterkant Saal, Schach)

Nachwuchssportler

- David Henkel (Segel Club Ribnitz, Segeln)
- Kevin Bier (Grün-Weiß Semlow, Boxen)
- Adrian Poppe (LAV RDG/Sanitz/Leichtathletik)
- Eric Heyden (Motor Barth, Judo)

Nachwuchsmannschaften

- A-Junioren PSV Ribnitz-Damgarten (Fußball)
- A-Junioren Ribnitzer HV (Handball)
- D-Junioren SV Barth (Fußball)

Gäste behalten kühlen Kopf

Handball/Verbandsliga. Auch die Sieben des Plauer Sportvereins konnte die Handballer des Sportvereins Motor Barth nicht stoppen. Die Vinetastädter sind derzeit die auswärtsstärkste Mannschaft der Verbandsliga. In einer kampfbetonnten, aber keineswegs unfairen Partie setzten sich die Motor-Männer zwar knapp, aber verdient mit 25:23 durch.

Der SV Motor war fast über die gesamte Spielzeit das spielerisch bessere Team und konnte kämpferisch überzeugen. In der ersten Halbzeit ständig in Führung liegend verpassten es die Barther, trotz eines zwischenzeitlichen Viertore-Vorsprungs (12:8) den Sack frühzeitig zuzubinden. So konnten die nie aufsteckenden Gastgeber mit dem Pausenpfiff das 13:13 erzielen.

Mitte der zweiten Spielhälfte gingen die Plauer sogar 18:17 in Führung, hatten dann aber scheinbar ihr Pulver verschossen. Die Motor-Akteure behielten in der hitzigen Schlussphase kühlen Kopf und kamen zum 22:20. Kurz vorm Ende erzielten sie das vorentscheidende 25:22. Mit dem wichtigen Auswärtssieg konnten die Barther den dritten Tabellenplatz behaupten und können selbstbewusst in die verbleibenden Punktspiele gehen. RAINER SCHULZ

SV Motor Barth: Dirk Gonsiorek, Denis Ulbricht – Marc Hudy, René Meyer, Paul Glasow 1 Tor, Nico Warobioff 2, Gunnar Siemens 8, Frank Meyn 4, Steffen Klatetzke 5, Christian Doeblen, Stefan Gagern 1, Mathias Jahn 2, Martin Klatetzke 2.

PSV-Elf verliert im Gipfeltreffen

Fußball/Bezirksliga. Zum Rückrundenstart erwarteten die B-Junioren des Polizeisportvereins (PSV) Ribnitz-Damgarten am Sonnabend die Elf des SV Hafen Rostock im Stadion Am Bodden. Für beide Seiten ging es um viel. Es traf der Tabellendritte auf den Spitzenreiter. Mit einem Sieg hätten die Gastgeber bis auf drei Punkte an den SV Hafen heranrücken können. Doch es kam anders.

Die Hausherrn übernahmen sofort die Initiative und hatten nach zwei Minuten eine riesen Chance. Einen Schuss von Hans Eschenbach konnte der Hafen-Torhüter nicht festhalten, im Nachsetzen scheiterte Paul Strehlow. Auf der Gegenseite gingen die Gäste in Führung. Ein Schuss knallte an die Unterkante der

Latte. Von dort sprang der Ball nach Ansicht des Unparteiischen ins Tor. Für PSV-Trainer Harald Eschenbach eine Fehlentscheidung. Nach der Pause stürmten die Ribnitz-Damgartener weiter. Hans Eschenbach verwandelte einen Elfmeter zum 1:1 (58.). Die PSV-Elf wollte mehr. Aber Hafen schloss einen Konter zum 1:2 ab. Nach einem Platzverweis für den eingewechselten Sascha Cummerow mussten die Bernsteinstädter sogar das 1:3 hinnehmen. Adrian Kleinfeldt erzielte eher zufällig das zwischenzeitliche 2:3. Doch den Gastgebern fehlte jetzt jegliche Ordnung. Das Zurücklaufen stellten einige Spieler ein. Folgerichtig erzielten die Rostocker in der Schlussphase den Treffer zum 2:4-Endstand. T. B.

Ribnitzer verharren im Niemandsland

Handball/Oberliga. Für A-Junioren des Ribnitzer Handballvereins endeten am Sonnabend auch die letzten Medaillenträume. Der Tabellen-sechste unterlag bei der zwei-

ten Mannschaft des SV Post Schwerin, Zehnter, 22:24. Vier Spieltege vor dem Saisonende haben die Ribnitzer Jungen fünf Zähler Rückstand auf Platz drei. T. B.